

28.11.2023

# Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

zu dem **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2024 (Haushaltsgesetz 2024)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 18/5000 und 18/6500 (Ergänzung)  
Beschlussempfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 18/6814

## 2. Lesung

**Kapitel 14 300      Klimaschutz und Energiewende**

**Titelgruppe 66      Transformation und Ausbau der Nah- und Fernwärme in NRW**

**Titel 892 66      Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen**

Erhöhung des Baransatzes

### **HH 2024**

### **Ansatz lt. HH 2023**

von                    24 797 000 Euro  
um                    13 203 000 Euro  
auf                    38 000 000 Euro

38 000 000 Euro

## **Begründung**

Mit dem Ausbau und der Modernisierung der Fernwärme sollen vorhandene Potenziale für eine effiziente und klimafreundliche Wärmeversorgung insbesondere auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK), industrieller Abwärme und Erneuerbarer Energien gehoben werden. Eine auf die KWK-Potentialanalyse für NRW aufsetzende Studie zeigt, dass die Fernwärme dann eine nachhaltige Zukunft hat, wenn emissionsarme Abwärmepotenziale erschlossen werden und das Fernwärmenetz konsequent ausgebaut wird. Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang den Projekten der Fernwärmeschienen an Rhein und Ruhr zu.

Die hier vorgesehenen Kürzungen für das Haushaltsjahr 2024 sollen an dieser Stelle rückgängig gemacht werden. Die Hebung sämtlicher Wärmepotentiale in Nordrhein-Westfalen hat eine zentrale Bedeutung für das Gelingen der klimaneutralen Transformation, die Dämpfung steigender Energiekosten und eine zuverlässige Energie- und Wärmeversorgung.

Henning Höne  
Marcel Hafke

und Fraktion